



Schleppende Konjunkturerholung

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2024/2025

Projektleitung AMS:

Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:

Wolfgang Alteneder

Jutta Gamper

Michael Schwingsmehl

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, März 2024

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf EURO 13.648,80

Zwar weisen die vorlaufenden Konjunkturindikatoren auf ein Überschreiten der Talsohle hin, dennoch lassen sich gegenwärtig noch keine Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung erkennen. Sowohl unter den Konsumenten als auch unter den Betrieben überwiegen die pessimistischen Konjunktüreinschätzungen.

In der zweiten Hälfte des laufenden Jahres sollten die fallende Inflation und die sinkenden Leitzinsen für moderate Wachstumsimpulse sorgen. Mit einer nennenswerten wirtschaftlichen Belebung wird jedoch frühestens im Jahr 2025 zu rechnen sein.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Maga Eva Auer, Maga Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Maga Sabine Putz und Maga Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, März 2024

1		
Schleppende Konjunkturerholung		5
<hr/>		
2		
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick		9
<hr/>		
3		
Beschäftigung nach Branchen		10
<hr/>		
4		
Arbeitslosigkeit		15
<hr/>		
5		
Arbeitskräfteangebot		19
<hr/>		
6		
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose		23
<hr/>		

1 Schleppende Konjunkturerholung

Rückgang der Inflation und sinkende Zinsen stimulieren mit zeitlicher Verzögerung

Seit mittlerweile fünf Monaten in Folge zeigen die vorlaufenden Indikatoren eine leichte Verbesserung der Konjunkturstimmung an. Vor dem Hintergrund der deutlichen Lohnerhöhungen und der Verlangsamung des Preisauftriebs wirkt sich die gestiegene Kaufkraft der privaten Haushalte positiv auf die Umsatzentwicklung der Dienstleistungsunternehmen aus. Mit nennenswerten expansiven Konjunkturimpulsen ist erst zum Jahreswechsel 2024/25 zu rechnen, wenn die schrittweisen Zinssenkungen beginnen ihre konjunkturstimulierende Wirkung zu entfalten.

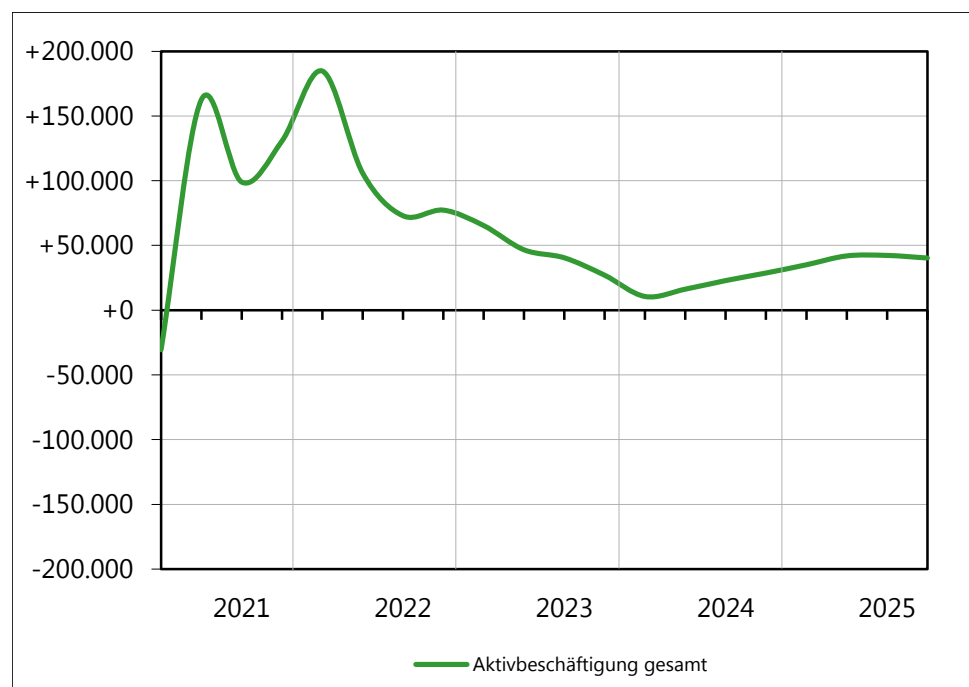
BIP-Wachstum 2024: +0,4% 2025: +1,7%

Bis zur Jahresmitte muss mit einer Seitwärtsentwicklung gerechnet werden, erst in der zweiten Jahreshälfte wird die wirtschaftliche Erholung etwas an Schwung aufnehmen. Im laufenden Jahr wird das realwirtschaftliche Wachstum noch bescheiden ausfallen (+0,4%), erst im kommenden Jahr wird die wirtschaftliche Erholung an Dynamik gewinnen (BIP: +1,7%).

Grafik 1

Verhaltenes Beschäftigungswachstum

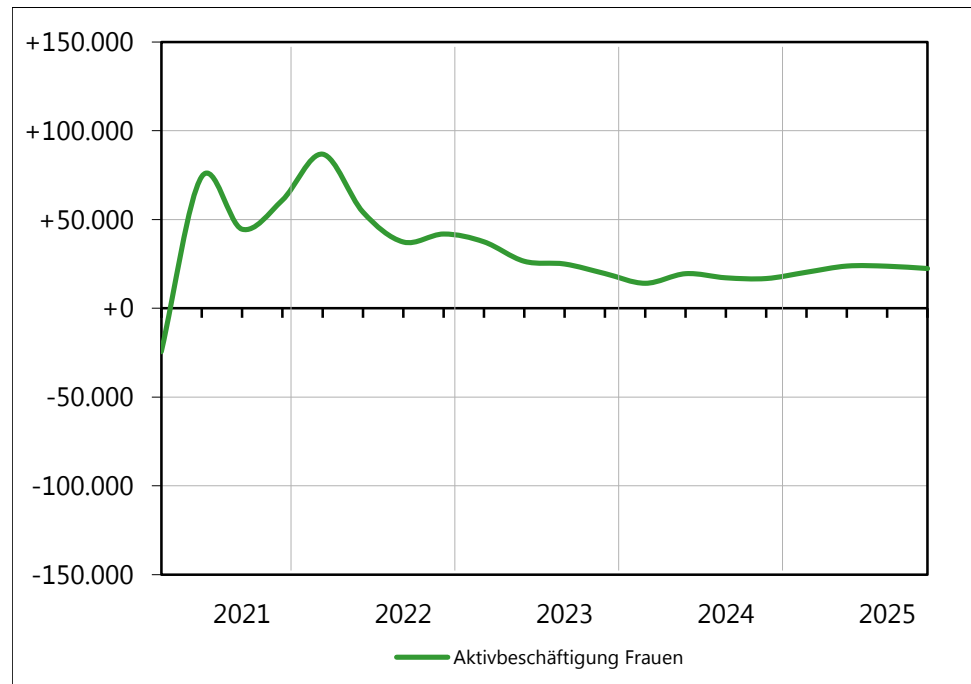
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



Grafik 2

Frauen: Weniger in konjunktursensitiven Branchen beschäftigt

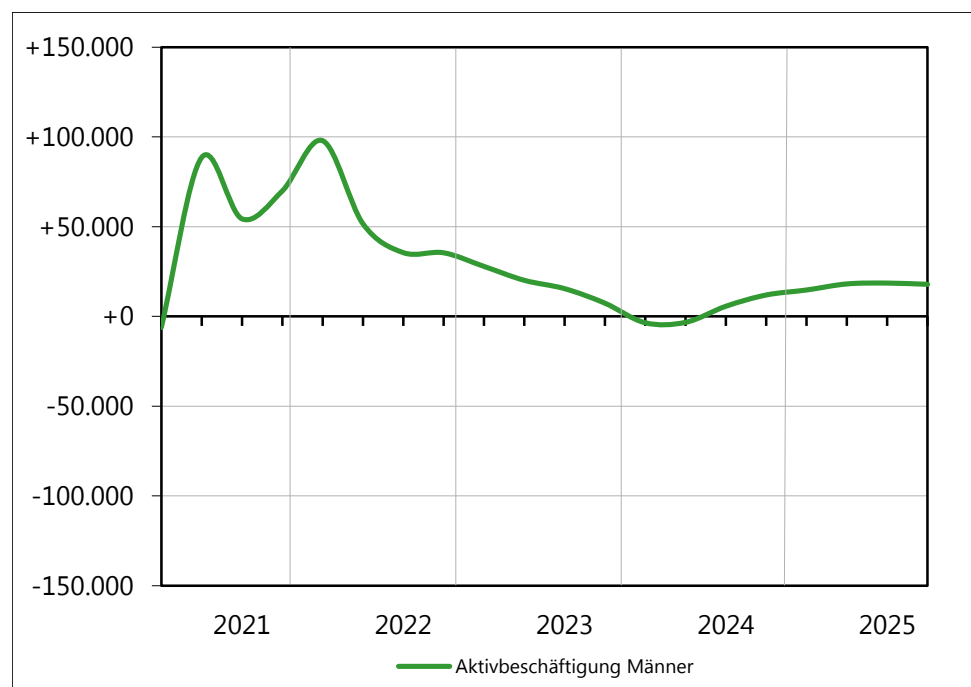
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



Grafik 3

Männer: Beschäftigungsverluste im laufenden Jahr

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



Schwächere Beschäftigungsintensität des wirtschaftlichen Wachstums

Im vergangenen Jahr haben die Unternehmen ihre Belegschaftsstände trotz rückläufiger Wertschöpfung spürbar ausgeweitet. Angesichts eines enger werdenden Arbeitskräfteangebots hat die Sorge, vakante Stellen nicht zeitnahe besetzen zu können, die Betriebe dazu veranlasst, ihre Personalplanung längerfristig auszurichten und in vielen Fällen auf kurzfristige Freisetzungen und darauf folgende Wiedereinstellung zu verzichten. Dies war mit eine Ursache für die außergewöhnlich robuste Arbeitsmarktentwicklung im vergangenen Jahr. Dieser Trend wird sich nicht fortsetzen und ist verantwortlich dafür, dass die Beschäftigungsintensität des wirtschaftlichen Wachstums im Prognosezeitraum deutlich schwächer ausfallen wird. Sowohl im laufenden Jahr (+19.600) als auch 2025 (+39.900) wird das Beschäftigungswachstum schwächer ausfallen als im Vorjahr.

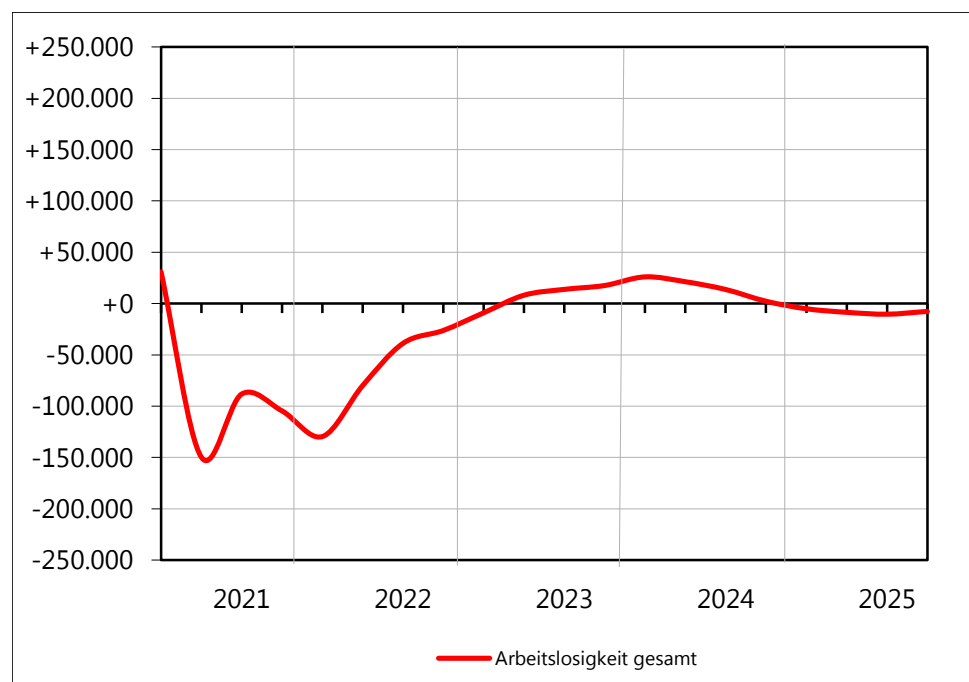
Entlastung des Arbeitslosenregisters erst im Jahr 2025

Bis Jahresende muss mit steigender Arbeitslosigkeit gerechnet werden, erst in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres kann eine Registerentlastung erwartet werden (2024: +15.800; 2025: -7.900).

Grafik 4

Rückgang der Arbeitslosigkeit frühestens im ersten Quartal 2025

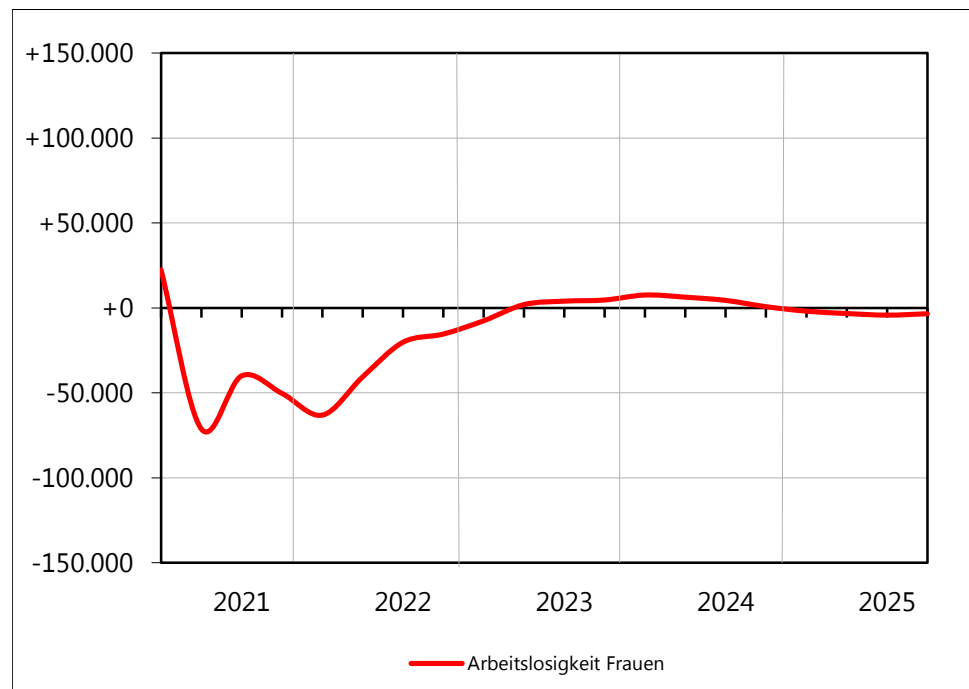
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



Grafik 5

Frauen: Moderate Ausweitung der Arbeitslosigkeit im laufenden Jahr

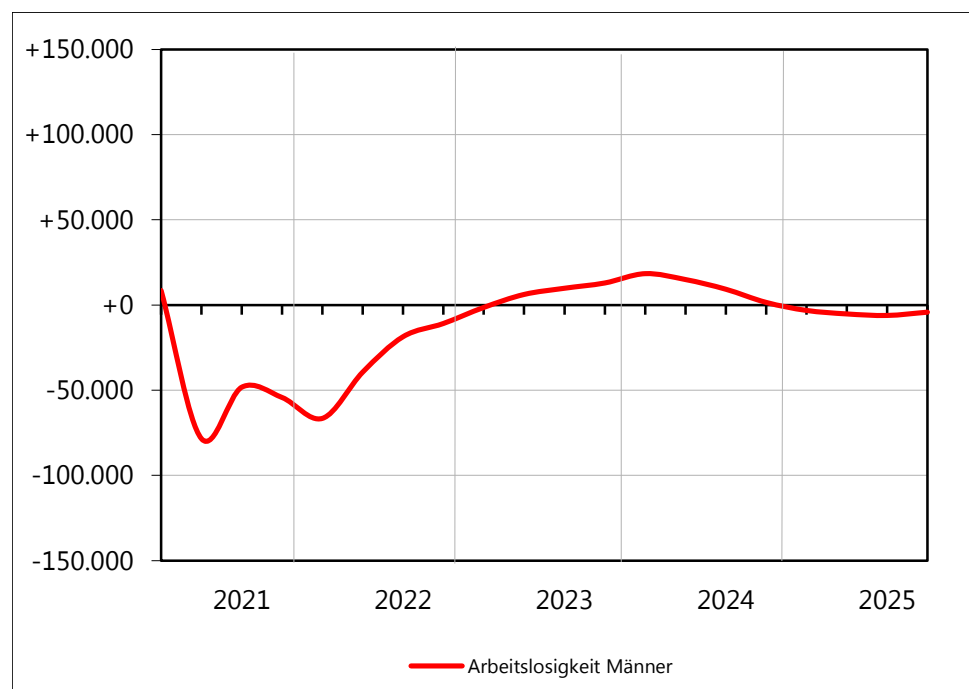
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



Grafik 6

Männer: 2024 deutlich steigendes Arbeitslosigkeitsrisiko

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2021 bis 2025



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024	Jahr 2025	Mittlere jährliche Entwicklung 2019–2023
Bruttoinlandsprodukt (real)	+0,4%	+1,7%	+0,6%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	-0,1%	+0,7%	-0,6%
Unselbstständige Beschäftigung	+17.300	+38.500	+43.000
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+19.600	+39.900	+45.700
Arbeitskräfteangebot ²	+35.400	+32.000	+37.400
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+15.800	-7.900	-8.300
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	6,7%	6,5%	7,6%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdienere und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich; Stand März 2024.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2024.

3 Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen	Trotz schwacher wirtschaftlicher Entwicklung werden einige Branchen ihre Personalstände innerhalb des Prognosezeitraums aufstocken. Das trifft insbesondere für die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, die öffentliche Verwaltung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu.
Branchen mit Beschäftigungsverlusten	Die anhaltend herausfordernde Situation innerhalb der Bauwirtschaft und der Sachgütererzeugung wird sich in einem verringerten Personalbedarf beider Branchen niederschlagen. Dabei wird sich die geringere Arbeitskräftenachfrage – sofern es sich um die Kernbelegschaft handelt – zum Teil direkt, zum Teil in einer verringerten Nachfrage nach Leiharbeitskräften sichtbar. Im Bereich der Finanzdienstleistungen werden fortgesetzte Restrukturierungen einen verringerten Personalbedarf zu Folge haben.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Prognosezeitraum

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen	Branchen mit Beschäftigungsverlusten
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (Unternehmensberatung)	Bauwirtschaft (Hochbau)
Öffentliche Verwaltung	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung)
Gesundheits- und Sozialwesen	Finanzdienstleistungen

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2024 und 2025

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+17.300	+23.700	+22.800	+18.000	+20.400	+1,1%
Männer	-6.900	-7.500	+0	+10.700	-900	-0,0%
Gesamt	+10.400	+16.200	+22.900	+28.700	+19.600	+0,5%

Jahr 2025						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+21.200	+24.600	+24.300	+22.900	+23.300	+1,3%
Männer	+13.800	+17.300	+18.000	+17.400	+16.600	+0,8%
Gesamt	+35.100	+41.900	+42.300	+40.300	+39.900	+1,0%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger,
Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand März 2024.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.792.000	1.795.300	1.819.800	1.800.800	1.802.000
Männer	2.071.500	2.107.800	2.140.400	2.108.300	2.107.000
Gesamt	3.863.500	3.903.100	3.960.100	3.909.200	3.909.000

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.813.200	1.819.900	1.844.100	1.823.700	1.825.200
Männer	2.085.300	2.125.100	2.158.400	2.125.700	2.123.600
Gesamt	3.898.500	3.945.000	4.002.400	3.949.500	3.948.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2024.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+300	+400	+600	+700	+500	+0,5%
Kärnten	+100	+300	+700	+1.000	+500	+0,2%
Niederösterreich	-600	+300	+1.500	+3.100	+1.100	+0,2%
Oberösterreich	-2.400	-1.500	-100	+1.300	-700	-0,1%
Salzburg	+1.800	+2.600	+2.800	+3.100	+2.600	+1,0%
Steiermark	-800	+300	+1.000	+1.800	+600	+0,1%
Tirol	+3.800	+4.300	+4.900	+4.400	+4.400	+1,3%
Vorarlberg	-400	+0	+400	+600	+200	+0,1%
Wien	+8.400	+9.400	+11.100	+12.700	+10.400	+1,2%
Gesamt	+10.400	+16.200	+22.900	+28.700	+19.600	+0,5%

Jahr 2025						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+800	+1.200	+1.300	+1.200	+1.100	+1,0%
Kärnten	+1.200	+1.400	+1.500	+1.600	+1.400	+0,6%
Niederösterreich	+3.700	+5.100	+5.300	+4.900	+4.700	+0,7%
Oberösterreich	+3.200	+4.800	+5.300	+5.000	+4.600	+0,7%
Salzburg	+3.300	+3.700	+3.500	+3.200	+3.400	+1,3%
Steiermark	+2.300	+3.200	+3.900	+3.900	+3.300	+0,6%
Tirol	+5.000	+5.800	+5.400	+5.100	+5.300	+1,5%
Vorarlberg	+800	+1.100	+1.100	+1.200	+1.100	+0,6%
Wien	+14.700	+15.800	+15.100	+14.300	+15.000	+1,6%
Gesamt	+35.100	+41.900	+42.300	+40.300	+39.900	+1,0%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2024.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	107.800	112.500	114.200	110.800	111.300
Kärnten	212.400	221.400	227.400	217.200	219.600
Niederösterreich	631.500	648.000	654.400	645.400	644.800
Oberösterreich	676.000	688.100	693.800	685.700	685.900
Salzburg	270.800	264.800	273.000	268.400	269.200
Steiermark	531.100	541.000	548.100	539.500	539.900
Tirol	360.800	345.300	359.500	351.700	354.300
Vorarlberg	171.700	167.100	170.600	169.200	169.700
Wien	901.300	914.900	919.300	921.300	914.200
Gesamt	3.863.500	3.903.100	3.960.100	3.909.200	3.909.000

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	108.700	113.700	115.500	111.900	112.400
Kärnten	213.600	222.700	228.900	218.800	221.000
Niederösterreich	635.300	653.000	659.700	650.300	649.600
Oberösterreich	679.100	692.900	699.100	690.700	690.400
Salzburg	274.100	268.500	276.500	271.600	272.700
Steiermark	533.400	544.200	551.900	543.400	543.200
Tirol	365.800	351.000	364.900	356.800	359.600
Vorarlberg	172.500	168.200	171.700	170.400	170.700
Wien	916.100	930.700	934.300	935.500	929.200
Gesamt	3.898.500	3.945.000	4.002.400	3.949.500	3.948.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und
ohne Karenz-/Kinderbetreu-
ungsgeldbeziehende mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand März 2024.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+7.600	+6.300	+4.500	+800	+4.800	+4,1%
Männer	+18.400	+14.900	+9.200	+1.500	+11.000	+7,2%
Gesamt	+26.000	+21.300	+13.700	+2.300	+15.800	+5,8%

Jahr 2025						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-1.900	-3.300	-4.200	-3.400	-3.200	-2,6%
Männer	-3.200	-5.300	-6.200	-4.200	-4.700	-2,9%
Gesamt	-5.100	-8.500	-10.400	-7.600	-7.900	-2,8%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2024.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2024 und 2024

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	122.400	119.400	122.700	122.300	121.700
Männer	193.800	150.500	145.500	169.700	164.900
Gesamt	316.200	269.900	268.200	292.000	286.600

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	120.500	116.200	118.500	118.900	118.500
Männer	190.600	145.200	139.300	165.400	160.200
Gesamt	311.100	261.400	257.800	284.400	278.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2024.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+500	+400	+300	+100	+300	+3,9%
Kärnten	+500	+100	+200	+0	+200	+1,2%
Niederösterreich	+3.400	+2.700	+1.400	+100	+1.900	+4,6%
Oberösterreich	+5.000	+4.200	+2.100	+200	+2.900	+9,6%
Salzburg	+700	+700	+500	+0	+500	+4,7%
Steiermark	+3.700	+2.900	+1.900	+500	+2.300	+7,2%
Tirol	+700	+600	-100	-300	+200	+1,4%
Vorarlberg	+1.200	+1.000	+500	+100	+700	+7,5%
Wien	+10.100	+8.800	+7.000	+1.400	+6.800	+6,3%
Gesamt	+26.000	+21.300	+13.700	+2.300	+15.800	+5,8%

	Jahr 2025					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-100	-400	-600	-200	-300	-3,8%
Kärnten	-300	-800	-800	-900	-700	-4,1%
Niederösterreich	-1.200	-1.500	-1.400	-1.000	-1.300	-3,0%
Oberösterreich	-400	-1.000	-1.500	-1.100	-1.000	-3,0%
Salzburg	-300	-500	-600	-300	-400	-3,6%
Steiermark	-300	-800	-1.300	-1.200	-900	-2,6%
Tirol	-900	-1.100	-1.200	-1.000	-1.000	-6,7%
Vorarlberg	-100	-200	-400	-200	-200	-2,0%
Wien	-1.500	-2.200	-2.600	-1.800	-2.000	-1,7%
Gesamt	-5.100	-8.500	-10.400	-7.600	-7.900	-2,8%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2024.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2024.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.600	7.000	7.200	8.100	8.000
Kärnten	21.500	14.200	14.300	18.500	17.100
Niederösterreich	49.200	39.200	40.200	43.000	42.900
Oberösterreich	38.200	29.700	31.400	33.500	33.200
Salzburg	12.000	10.900	9.400	12.300	11.200
Steiermark	39.600	30.900	31.300	34.200	34.000
Tirol	15.800	15.600	10.700	17.600	14.900
Vorarlberg	10.100	10.100	9.600	10.400	10.100
Wien	120.100	112.300	114.000	114.400	115.200
Gesamt	316.200	269.900	268.200	292.000	286.600

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.600	6.600	6.700	7.900	7.700
Kärnten	21.200	13.400	13.500	17.600	16.400
Niederösterreich	48.100	37.600	38.800	42.000	41.600
Oberösterreich	37.800	28.800	29.900	32.400	32.200
Salzburg	11.700	10.400	8.800	12.100	10.800
Steiermark	39.300	30.100	30.000	33.000	33.100
Tirol	14.900	14.400	9.500	16.600	13.900
Vorarlberg	10.000	9.900	9.200	10.200	9.800
Wien	118.500	110.100	111.400	112.500	113.200
Gesamt	311.100	261.400	257.800	284.400	278.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2024.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+24.900	+30.000	+27.300	+18.800	+25.200	+1,3%
Männer	+11.500	+7.400	+9.200	+12.200	+10.100	+0,4%
Gesamt	+36.400	+37.500	+36.600	+31.000	+35.400	+0,9%

Jahr 2025						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+19.300	+21.300	+20.100	+19.500	+20.100	+1,0%
Männer	+10.600	+12.000	+11.800	+13.200	+11.900	+0,5%
Gesamt	+30.000	+33.400	+31.900	+32.700	+32.000	+0,8%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2024.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.914.400	1.914.700	1.942.500	1.923.100	1.923.700
Männer	2.265.300	2.258.300	2.285.900	2.278.000	2.271.900
Gesamt	4.179.700	4.173.000	4.228.300	4.201.200	4.195.600

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.933.700	1.936.100	1.962.600	1.942.600	1.943.700
Männer	2.275.900	2.270.300	2.297.700	2.291.100	2.283.800
Gesamt	4.209.600	4.206.400	4.260.200	4.233.900	4.227.600

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2024.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2024.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+800	+800	+900	+800	+800	+0,7%
Kärnten	+600	+400	+900	+1.000	+700	+0,3%
Niederösterreich	+2.800	+3.000	+2.900	+3.200	+3.000	+0,4%
Oberösterreich	+2.600	+2.700	+2.000	+1.500	+2.200	+0,3%
Salzburg	+2.500	+3.300	+3.300	+3.100	+3.100	+1,1%
Steiermark	+2.900	+3.200	+2.900	+2.300	+2.900	+0,5%
Tirol	+4.500	+4.900	+4.800	+4.100	+4.600	+1,3%
Vorarlberg	+800	+1.000	+900	+700	+900	+0,5%
Wien	+18.500	+18.200	+18.100	+14.100	+17.200	+1,7%
Gesamt	+36.400	+37.500	+36.600	+31.000	+35.400	+0,9%

Jahr 2025						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+700	+800	+700	+1.000	+800	+0,7%
Kärnten	+900	+600	+700	+700	+700	+0,3%
Niederösterreich	+2.500	+3.600	+3.900	+3.900	+3.400	+0,5%
Oberösterreich	+2.800	+3.800	+3.800	+3.900	+3.600	+0,5%
Salzburg	+3.000	+3.200	+2.900	+2.900	+3.000	+1,1%
Steiermark	+2.000	+2.400	+2.600	+2.700	+2.400	+0,4%
Tirol	+4.100	+4.700	+4.200	+4.100	+4.300	+1,2%
Vorarlberg	+700	+900	+700	+1.000	+900	+0,5%
Wien	+13.200	+13.600	+12.500	+12.500	+13.000	+1,3%
Gesamt	+30.000	+33.400	+31.900	+32.700	+32.000	+0,8%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2024.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand März 2024.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2024 und 2025

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	117.400	119.500	121.400	118.900	119.300
Kärnten	233.900	235.600	241.700	235.700	236.700
Niederösterreich	680.700	687.200	694.600	688.400	687.700
Oberösterreich	714.200	717.800	725.200	719.200	719.100
Salzburg	282.800	275.700	282.400	280.700	280.400
Steiermark	570.700	571.900	579.400	573.700	573.900
Tirol	376.600	360.900	370.200	369.300	369.200
Vorarlberg	181.800	177.200	180.200	179.600	179.800
Wien	1.021.400	1.027.200	1.033.300	1.035.700	1.029.400
Gesamt	4.179.700	4.173.000	4.228.300	4.201.200	4.195.600

	Jahr 2025				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	118.300	120.300	122.200	119.800	120.100
Kärnten	234.800	236.100	242.400	236.400	237.400
Niederösterreich	683.400	690.600	698.500	692.300	691.200
Oberösterreich	716.900	721.700	729.000	723.100	722.600
Salzburg	285.800	278.900	285.300	283.700	283.500
Steiermark	572.700	574.300	581.900	576.400	576.300
Tirol	380.700	365.400	374.400	373.400	373.500
Vorarlberg	182.500	178.100	180.900	180.600	180.500
Wien	1.034.600	1.040.800	1.045.700	1.048.000	1.042.400
Gesamt	4.209.600	4.206.400	4.260.200	4.233.900	4.227.600

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2024.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2024.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand März 2024.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung	Für das laufende Jahr wird das reale BIP spürbar (+0,4% statt +0,9%) nach unten korrigiert, die wirtschaftliche Dynamik im Jahr 2025 wird etwas stärker ausfallen (+1,7% statt +1,5%).
Beschäftigung	Die betriebliche Personalnachfrage wird im laufenden Jahr etwas weniger stark und im Jahr 2025 etwas kräftiger ausfallen (2024: +19.600 statt +21.600; 2025: +39.900 statt +34.500).
Arbeitskräfteangebot	Das Angebot an Arbeitskräften wird sich gegenüber der Vorquartalsprognose sowohl im aktuellen als auch im kommenden Jahr weniger stark ausweiten (2024: +35.400 statt +39.100; 2025: +32.000 statt +38.300).
Arbeitslosigkeit	Im laufenden Jahr wird der Anstieg der Arbeitslosigkeit deutlicher ausfallen (+15.800 statt +9.900). Im Jahr 2025 wird es zu einem stärkeren Rückgang der Arbeitslosigkeit kommen (2025: -7.900 statt -3.800).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamtschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2024 und 2025

	2024	2025
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$

Anmerkungen:
Die Beurteilung der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots wird in Hinblick auf eine registerentlastende Wirkung (z.B. im Falle einer verlangsamten

Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.